

LWL-Klinik Marsberg  
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

## Rentnertreffen in den LWL-Einrichtungen Marsberg

### 110 ehemalige Mitarbeiter kamen zum geselligen Austausch



Marsberg (Iwl). Das Rentnertreffen ist ein traditioneller und beliebter Termin im Veranstaltungskalender der Marsberger LWL-Einrichtungen. Auch in diesem Jahr folgten wieder knapp 110 ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einladung in die feierlich dekorierte Festhalle am Standort Bredelarer Straße 33. Dabei bestand für die Gäste zunächst die Möglichkeit die alten Versorgungsgänge unter dem Hauptgebäude der Marsberger Einrichtung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) zu besichtigen.

Matthias Kloke, Fachkraft für Arbeitssicherheit, erklärte den interessierten Teilnehmern die Funktion und ging gleichzeitig auch auf die geschichtlichen Besonderheiten der Gänge ein. Im Anschluss an die Führung begrüßte Josef Spiertz, Kaufmännischer Direktor der Marsberger LWL-Einrichtungen, die Pensionäre im Namen der Leitungsmitglieder. In einem kurzweiligen Rückblick erläuterte er die Veränderungen in den LWL-Kliniken Marsberg, dem LWL-Wohnverbund, dem LWL-Pflegezentrum und im LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg. Dabei reflektierte Spiertz insbesondere das Jubiläumsjahr 2014, mit seinen zahlreichen kulturellen und Fachveranstaltungen sowie die Bedeutung der LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe als bedeutenden Ausbildungsbetrieb für die Stadt Marsberg. 22 Schüler haben dort mit guten Ergebnissen ihren Abschluss gemacht. Das spiegelt die Bedeutung von Nachwuchsförderung und Mitarbeiterorientierung wider, die sich z.B. auch in der Teilnahme am Girls- und Boysday, einem Gesundheitstag und einer Ferienbetreuung, welche die LWL-Einrichtungen in diesem Jahr erstmalig anboten, zeigen. All dies trägt dazu bei, die Qualität der Versorgung der Patienten und Bewohner kontinuierlich zu verbessern, so Spiertz. Den Nachweis dazu haben die beiden Kliniken in diesem Jahr durch eine erneute Rezertifizierung der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) mit überdurchschnittlich gutem Ergebnis erbracht. Im Ausklang seiner Rede ging Spiertz auf die zukünftigen Ziele und Herausforderungen der Marsberger LWL-Einrichtungen, insbesondere das neue Entgeltsystem in der Psychiatrie, ein. Bei Kaffee, Kuchen und Abendbrot saßen die Pensionäre noch gemütlich bis in die Abendstunden zusammen und tauschten Erinnerungen und Anekdoten aus.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 106 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.

#### Kontakt:

Matthias Hüllen  
Tel.: 02992 601-1602  
Fax: 02992 601-1899  
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org  
Weist 45  
34431 Marsberg

#### LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235  
Fax: 0251 591-4770  
E-Mail: presse@lwl.org  
Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48133 Münster